

Jahresprojekt: Brunnen für Sambia

Im letzten Jahr haben wir unser Jahresprojekt gestartet. Wir sammeln Geld zum Bau von Brunnen in einer ländlichen Region im südostafrikanischen Sambia. Markus Wenger (früher Lehrer an der Sekundarschule Konolfingen) hat vor einigen Jahren dort eine Entwicklungs-Arbeit gestartet und später mit Freunden den Verein «Schulprojekte Sambia» gegründet. Hauptziel war und ist vor allem, zur Verbesserung der Schulbildung der Kinder in diesem Gebiet beizutragen. Es sind u.a. Schulhäuser gebaut und saniert worden, Lehrmittel angeschafft, Patenschaften für begabte Schüler*innen eingerichtet worden. Ein grosses Problem in dieser Region ist aber weiterhin auch die ungenügende Wasserversorgung. Viele Dorfbewohner müssen teilweise kilometerweit zu Fuss zu einem Wasserloch, um oft verschmutztes Wasser zu schöpfen – unterwegs lauern Elefanten, Krokodile und andere wilde Tiere. Diese Arbeit wird fast zu 100% von Frauen und Mädchen geleistet. Ein Grundwasserbrunnen mit handbetriebener, mechanischer Wasserpumpe im Dorf würde eine gewaltige Erleichterung bedeuten.

Mit Spendengeldern hat der Verein Schulprojekte Sambia schon etliche solcher Brunnen erstellen lassen können. Wir möchten mithelfen, diese Zahl zu erhöhen und so die Wasserversorgung und damit die Lebensqualität der Menschen dort zu verbessern. Von einem solchen Brunnen profitieren normalerweise 300 bis mehr als 500 Personen.

Gerade als wir das Projekt starteten, kam leider Corona. Viele geplante Anlässe konnten deshalb nicht stattfinden. Darum haben wir das Projekt noch um ein Jahr verlängert. Das Geld für etwa zweieinhalb Brunnen ist beisammen, wir möchten aber mindestens den dritten noch fertig finanzieren!



Was ist in der Zwischenzeit geschehen in Sambia? Markus Wenger, der sonst regelmässig dorthin reist, ist in ständigem Kontakt mit seinen Gewährsleuten. Er erzählt:

«Die Corona-Situation scheint in den ländlichen Gegenden einigermaßen unter Kontrolle zu sein. Aber vieles liegt im Dunkeln: Es wird nur wenig getestet. Zudem ist das Durchschnittsalter der Bevölkerung sehr tief, die junge Generation ist bisher glimpflich davongekommen. Das grosse Problem ist die Nahrungssicherheit. Die Teuerung ist massiv, die Korruption leitet das Geld in die Taschen der Reichen. Die Regierung ist abhängig von Geldgebern, hat sich massiv verschuldet und kann sich nicht mehr aus dieser Spirale befreien. Dazu ist der Tourismus, eine der wenigen Einnahmequellen im Gebiet, wo wir helfen, fast ganz eingebrochen.»

Wir wollen dranbleiben und mithelfen, dass wenigstens punktuell Leid vermindert und Probleme gelöst werden können. Mittlerweile ist die sommerliche Regenzeit zu Ende, es hat abgetrocknet, und im Mai beginnen die Brunnenbohrungen. Der nächste wird der zwanzigste sein, der vom Verein finanziert wird! Das Luangwa-Valley ist aber gross und weitläufig. Der Bedarf an Brunnen ist noch lange nicht gedeckt.

Mehr Informationen finden Sie auf www.konolfingen.org oder auf www.schulprojektesambia.ch.

Spenden nehmen wir gerne entgegen auf:
Konto IBAN: CH18 0636 3016 0316 6010 5
mit dem Vermerk «Jahresprojekt 2020».

Am 9. Dezember 2021 findet zum Abschluss des Projekts ein Benefiz-Abend mit «Schertenlaib und Jegerlehner» im Kirchgemeindehaus statt.

Vielen Dank für Ihre kräftige Unterstützung!

Pfr. S. Burger

